

Der Entwicklungsstand des Sommergetreides differenziert je nach Aussaattermin deutlich.

Gut entwickelte Bestände haben inzwischen das optimale Stadium für die Einkürzung erreicht. Nun gilt es die eigenen Flächen zu begutachten, um den passenden Einkürzungstermin zu treffen. Die aktuellen Nachtfröste sollten Sie aber in jedem Fall abwarten. Bei akutem Trockenstress muss beim Wachstumsreglereinsatz besonderes Fingerspitzengefühl an den Tag gelegt werden. Außerdem sollten die Bestände auf Schadinsekten (vor allem Blattläuse) kontrolliert werden. Bei Befall ist eine Bekämpfung mit Pyrethroiden (z. B. Karate Zeon 75 ml/ha oder PHYTAVIS Cooper 80 ml/ha) angeraten, um eine Virusinfektion zu vermeiden.

Gleichzeitig bietet sich eine Blattdüngung an. Sommergetreide muss die gesamte Pflanzenentwicklung in kurzer Zeit durchlaufen, so dass selbst eine temporäre Unterversorgung (z. B. durch ein Wasserdefizit) sich stark negativ auswirken kann. Zur Vorbeugung der Dörrfleckenkrankheit sollte bei Hafer eine Mangan-Ergänzung standardmäßig eingeplant werden. Dort wo noch Stickstoffbedarf besteht, sollte zeitnah aufgedüngt werden (spätestens zu Schossbeginn). Im Sommerweizen kann man sich unter Umständen noch eine Teilgabe für die Qualitätsdüngung aufsparen.

Zum Teil sind auch noch Herbizidmaßnahmen notwendig. Hier gibt es vielfältige Möglichkeiten. Eine breitwirksame Kombination gegen Unkräuter ist z.B. 1,0 l Ariane C + 1,0 l/ha U 46M.

## Wachstumsregler

Gewässerabstände:

Regelabstand  
90/75/50 %

### S.-Weichweizen:

BBCH 29

CCC 0,8 - 1,2\*\* l/ha

1\*  
1\*/1\*/1\*

### S.-Hafer:

Mittlerer Lagerdruck ( ab BBCH 34)

(mittlere Bestandesdichte, mittlere N-Frachten,  
schwache bis mittlere Wasserversorgung)

CCC 1,2 - 1,5 l/ha

1\*  
1\*/1\*/1\*

Hoher Lagerdruck (Spritzfolge; BBCH 32+37)

(dichte Bestände, hohe N-Frachten,  
gute Wasserversorgung, lange Sorten)

CCC + Moddus  
0,5 l + 0,2 l/ha

CCC  
1,0 - 1,5 l/ha

1\*  
1\*/1\*/1\*

### S.-Gerste:

BBCH 31-32

Moddus  
0,3 - 0,5\*\* l/ha

Camposan-Extra  
0,2 - 0,4 l/ha

1\*  
1\*/1\*/1\*

### S.-Triticale:

BBCH 31-32

Mittlerer Lagerdruck

(mittlere Bestandesdichte, mittlere N-Frachten,  
schwache bis mittlere Wasserversorgung)

CCC 0,8 - 1,0 l/ha

1\*  
1\*/1\*/1\*

Hoher Lagerdruck

(dichte Bestände, hohe N-Frachten,  
gute Wasserversorgung)

CCC + Moddus  
1,0 l + 0,15 - 0,2 l/ha

1\*  
1\*/1\*/1\*

\*\* = hohe Aufwandmengen bei dichten Beständen, hoher N-Versorgung

\* = länderspez. Gewässer-Mindestabstand

## Blattdüngung

Mangan, Kupfer, Zink, Bor, S

PHYTAVIS Getreide Gold  
1,5 - 2,0 l/ha

**Fungizide**

**S.-Weizen / S.-Triticale:**

Gewässerabstände:  
Regelabstand  
90/75/50 %

Mehltau, Rost-Arten, Septoria tritici  
(zu BBCH 31/32)

**Vorlage bei Befall**

**Input Triple**  
0,8-1,0 l/ha

1\*/5/10

**Nachlage**

Rost-Arten, Septoria tritici  
(zu BBCH 39/49)

10  
1\*/5/5

**AGRAVIS Vivex  
Viverda + Imbrex**  
1,5 l + 1,5 l/ha

Rost-Arten, Septoria tritici  
(zu BBCH 39/49)  
[Ultimate S immer zuerst in den Tank]

10  
1\*/5/5

**Viverda (+Ultimate S)**  
1,6 l/ha

**S.-Gerste:**

Mehltau, Rhyncho.-Blattfl., Netzflecken  
(zu BBCH 31/32)

**Vorlage bei Befall**

**Prosaro**  
0,7 l/ha

5  
1\*/5/5

**Nachlage**

Netzflecken, Rhyncho, Ramularia, Zwergrost  
(zu BBCH 39/49)

10  
1\*/5/5

**Reystar +  
Priaxor**  
1,0 l + 1,0 l/ha

**S.-Hafer:**

Mehltau  
(zu BBCH 31/32)

**Vorlage bei Befall**

**Vegas**  
0,25 l/ha

1\*  
1\*/1\*/1\*

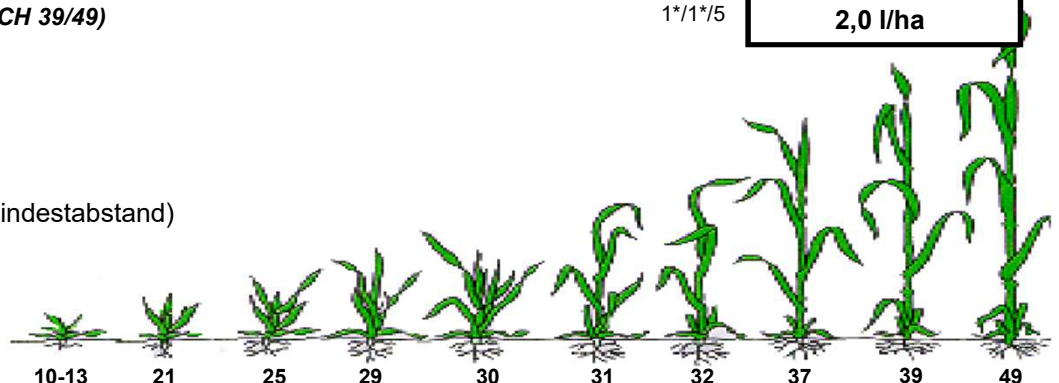
**Nachlage**

Haferkronenrost  
(zu BBCH 39/49)

5  
1\*/1\*/5

**Osiris**  
2,0 l/ha

(\* = länderspez. Gewässer-Mindestabstand)



In der Saison auch samstags von 8-12 Uhr.